
4. Gemeinderatssitzung 2011

aufgenommen am Dienstag, dem 27. September 2011, um 19.30 Uhr,
im Gemeindeamt Lutzmannsburg

Anwesend waren:

ÖVP:

Günther Toth
Walter Maszlovits
Johann Kainrath
Herbert Krutzler
Hilmar Magedler
Klaus Stipsits

ADL:

Erwin Ohr
Christian Rohrer
Christian Weber
Hermann Varga
Gerhard Höller

SPÖ:

Karl Hirschler
Roman Kainrath
Wolfgang Seper

Nicht anwesend und entschuldigt waren:

ÖVP:

-

ADL:

-

SPÖ:

Wolfgang Seidl

Ferner waren anwesend:

Ing. Markus Sauerzapf vom Bauberatungsbüro Schwentenwein bei TOP.1., OAR Ing. Karl Gansrigler und einige Zuhörer;

Herr Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die gesetzmäßige Einberufung der Sitzung und deren Beschlussfähigkeit fest und eröffnet danach die Sitzung.

Nachdem auf die Frage des Bürgermeisters keine Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift der vorausgegangenen Sitzung erhoben wurden, erklärte er diese als genehmigt.

Mit der Beglaubigung der Verhandlungsniederschrift wurden die Gemeinderäte Walter Maszlovits und Wolfgang Seper bestellt.

Mit der Führung der Verhandlungsniederschrift wurde Oberamtsrat Ing. Karl Gansrigler betraut.

Tagesordnung:

1. Sanierung Hausanschlussleitungen Ortskanalisation Strebersdorf (BA 10).
 2. Bericht des Prüfungsausschusses.
 3. Überplanmäßige Ausgaben und Kreditübertragungen 2011 gem. § 70 Abs. 1 Bgld. Gemeindeordnung.
 4. Entwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 5919/1, KG Lutzmannsburg, aus dem Öffentlichen Gut (Verkehrsfläche Hofstatt) zwecks Verkauf an Herrn Alfred Braun, Hofstatt 21, 7361 Lutzmannsburg.
 5. Beabsichtigte Übergabe von Grundstücken der Urbarialgemeinde Lutzmannsburg an die Gemeinde Lutzmannsburg.
 6. Allfälliges.
-

B e s c h l u s s :

Siehe auch ergänzende
Wortmeldungen
Sitzung 5/2011

1.

Ing. Markus Sauerzapf vom Bauberatungsbüro Ing. Schwentenwein berichtete über den Ablauf des Kanalsanierungsprojektes Strebersdorf - BA 09.

Weiters teilte er dem Gemeinderat mit, dass ursprünglich im Projekt BA 09 die Sanierung der Hausanschlüsse nicht inkludiert war, es ist jedoch damit zu rechnen, dass die Gemeinde in der Folge mit dieser Sanierung ebenfalls beauftragt wird, da die sanierte Hauptleitung sonst keiner Dichtheitsprüfung standhalten würde. Die Hausanschlüsse wurden auch bereits mittels einer Kamerabefahrung begutachtet, dabei wurde festgestellt, dass sämtliche Hausanschlüsse zu sanieren wären, da es sich um Betonrohre handelt, welche im Bereich der Muffen keine Dichtheit gewährleisten können.

Auf Grund der Zusage der Landesförderstelle kann die Sanierung von 18 Hausanschlüssen in das Projekt BA 09 inkludiert werden, womit mit folgenden Kosten bzw. Förderungen zu rechnen sei (Kostenaufstellung Schreiben Ing. Schwentenwein vom 20.07.2011):

Sanierung Hauptkanal inkl. Schächte		
Leitungslänge gesamt 2.100m, 51 Schächte	€	471.216,84
Druckprüfung Hauptleitung inkl. Schächte durch Fremdfirma	€	6.500,00
Sanierung Hausanschlüsse inkl. Schächte	€ 265.952,83	
Leitungslänge gesamt 701,10m, 102 Schächte		
laut Ergebnis der Voruntersuchungsarbeiten		
Rohrsanierung mit Inliner, HA-Schachtbeschichtung		
Aufteilung: 18 Hausanschlüsse BA 09	ca. €	€ 46.222,89
Kleine G., Weinbergg., Wieseng. u. Hauptstr. 29		
84 Hausanschlüsse BA 10	€	219.729,94
Druckprüfung Hausanschlüsse inkl. Schächte durch Fremdfirma		
Leitungslänge gesamt 701,10m, 102 Schächte		
Aufteilung: 18 Hausanschlüsse BA 09	€	2.600,00
84 Hausanschlüsse BA 10	€	11.000,-
Schwentenwein Baubetreuungs GmbH - lt. Anbot	ca. €	39.000,00
Projekterstellung, Förderansuchen,		
Ausschreibung, ÖBA, Kollaudierung		
Unvorhergesehenes - Annahme ca. 5%	€	28.460,27
Gesamtsanierungskosten	€	594.000,00
Bundesförderung 8%	€	47.520,00
Landesförderung 20%	€	118.800,00
Eigenmittel	€	427.680,00

Sämtliche Kostenangaben sind exkl. MWST und stellen eine Abschätzung auf Basis der derzeit bekannten Massen und Angebotspreise dar.

Für die Sanierung der restlichen 84 Hausanschlüsse wurde lt. Büro Schwentenwein bereits ein eigener Bauabschnitt – BA 10 – bei den Förderstellen eingereicht, da die bereits auf 10%-Förderquote abgestuften Landesmittel einstweilen doch noch auf 20% belassen wurden, jedoch ist die Beibehaltung dieser Quote ungewiss. Für die Förderstellen wäre ein Projektabschluss bis Mitte 2015 erforderlich, spätestens 1 Jahr darauf müssen die Kollaudierungsunterlagen beim Land Burgenland aufliegen. Weiters wäre es ratsam, diese Arbeiten jetzt, jedoch bis spätestens Juni 2012, an die Fa. STRABAG zu vergeben, da dann noch die jetzt vorliegenden Anbotspreise gewährleistet werden.

Für einen Bauabschnitt BA 10 wäre mit folgenden Kosten bzw. Förderungen zu rechnen (Kostenaufstellung Schreiben Ing. Schwentenwein vom 20.07.2011):

Sanierung Hausanschlüsse inkl. Schächte	€	219.729,94
Leitungslänge gesamt 554,20m, 84 Schächte laut Ergebnis der Voruntersuchungsarbeiten Rohrsanierung mit Inliner, HA-Schachtbeschichtung		
Druckprüfung Hausanschl. inkl. Schächte durch Fremdfirma	€	11.000,00
Leitungslänge gesamt 554,20m, 84 Schächte		
Schwentenwein Baubetreuungs GmbH - lt. Anbot	ca. €	18.000,00
Projekterstellung, Förderansuchen, Ausschreibung, ÖBA, Kollaudierung		
Unvorhergesehenes - Annahme ca. 5%	€	<u>12.270,06</u>
Gesamtsanierungskosten	€	261.000,00
Bundesförderung 8%	€	20.880,00
Landesförderung 20%	€	52.200,00
Eigenmittel	€	187.920,00

Sämtliche Kostenangaben sind exkl. MWST und stellen eine Abschätzung auf Basis der derzeit bekannten Massen und Angebotspreise dar.

Weiters wurde dem Gemeinderat eine Gegenüberstellung der in der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2010 vorgelegenen Kosten-Nutzenanalyse betreffend BA 08 und BA 09, zu einer aktualisierten Kosten-Nutzenanalyse, unter Einbeziehung von BA 10 entsprechend den von Ing. Schwentenwein ermittelten Kosten und den derzeitigen Förderrichtlinien, bei angenommener Förderauszahlung binnen einem Jahr nach Rechnungsbegleichung, wie folgt bekannt gegeben:

GEGENÜBERSTELLUNG KOSTEN-NUTZENANALYSEN

	BA 08 und BA 09		Einbeziehung Sanierung Hausanschlüsse (+ BA 10)	
	Gemeinderatssitzung vom 16.12.2010		lt. Kostenschätzung Ing. Schwentenwein (ohne Unvorhergesehenes)	
Eigenmittel (Rücklagen)	EUR	181.800,00	EUR	181.800,00
Darlehen	EUR	474.100,00	EUR	547.900,00
Zuschüsse Land	EUR	105.300,00	EUR	205.600,00
Zuschüsse Bund	EUR	<u>78.200,00</u>	EUR	<u>93.300,00</u>
	EUR	839.400,00	EUR	1.028.600,00

(BA 09 war damals mit
10% GIF-Mitteln angesetzt)

(aus jetziger Sicht müssten
EUR 17.500,00 kurzfristig,
bis zu Förderauszahlungen,
aus dem Budget zwischen-
finanziert werden, da sonst
der Darlehensrahmen von
EUR 600.000,00
überschritten würde)

In der anschließenden Diskussion kam der Gemeinderat zu dem Ergebnis, dass es sinnvoller sei mit einer Beschlussfassung bis zur Gemeinderatssitzung, bei welcher über den Voranschlag 2012 befunden wird, zuzuwarten, da dann bereits genauere Kosten betreffend den BA 09, speziell die Position Unvorhergesehenes, vorliegen würden.

Der Gemeinderat hat daraufhin auf Antrag des Bürgermeisters mit zehn Stimmen (Gemeinderäte ÖVP, SPÖ, Hermann Varga), bei einer Gegenstimme (Gemeinderat Christian Weber) und drei Stimmenthaltungen (Gemeinderäte Vizbgm. Erwin Ohr, Christian Rohrer, Gerhard Höller) beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

2.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeinderat Gerhard Höller, berichtete über die am 6. September 2011 durchgeführte Sitzung des Prüfungsausschusses mit folgender Tagesordnung:

1. Allgemeine Gebarungsprüfung (07.06.2011 – 05.09.2011)
2. Allfälliges

Siehe auch ergänzende
Wortmeldungen
Sitzung 5/2011

3.

Bürgermeister Günther Toth brachte dem Gemeinderat folgende gegenüber dem Voranschlag überplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis, deren Abdeckung gem. § 70 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung vom Gemeinderat durch angeführte Mehreinnahmen bzw. Kreditübertragungen beschlossen werden könnte:

		EUR
1/010-590	Schulungen, Fortbildungen (Gemeindeverwaltung)	100,00
1/220-720003	Schulbeiträge Berufsschulen Thermenbetriebe	3.900,00
1/360-602	Wasser Heimatmuseum	100,00
1/439-602001	Wasser Jugendhaus Lmb.	100,00
1/530-757	Beiträge Rotes Kreuz	600,00
		<u>4.800,00</u>
mögliche Abdeckung durch Mehreinnahmen		
2/240+870	Kapitaltransferzlg. Bund	
	(Zuschuss KG – Einrichtung für 2-½-jährige, Rest 19.500,00)	4.800,00
weitere		
1/211-614	Gebäude-Instandhaltung Volksschule	
	(Sanierung Sanitärräume)	4.900,00

mögliche Abdeckung durch Mehreinnahmen		
2/240+870	Kapitaltransferzlg. Bund	
	(Zuschuss KG – Einrichtung für 2-½-jährige)	4.000,00
und Kreditübertragung		
1/211-728010	Sprachlager Zsira (Rest 992,76)	<u>900,00</u>
		4.900,00
weilers		
1/612-002013	Straßenbau Thermengebiet (geplanter Parkzugang)	1.400,00
mögliche Abdeckung durch Kreditübertragung		
1/612-002011	Straßenbau Gde.geb. Lmb. (5.500,00)	1.400,00
weilers		
1/612-002040	Radwegebau Gde.geb. Lmb. (Begleitweg Birkenhain)	6.400,00
mögliche Abdeckung durch Mehreinnahmen		
2/990+963	Überschuss vom Vorjahr (Rest 116.378,69)	6.400,00
weilers		
1/815-728	Entg.f.sonst.Leistungen Parkanlagen	
	(Renovierung Wartehäuschen Strebersdorf, 950,00)	300,00
mögliche Abdeckung durch Kreditübertragung		
1/262-050002	Kinderspielplatz Strebersdorf (Rest 988,62)	300,00

Gemeinderat Roman Kainrath meldete sich zu Wort und brachte folgende Äußerungen vor: Grundsätzlich sei er für die Sanierung der WC-Anlage in der Volksschule, jedoch war er nicht über die komplette Überziehung informiert, es ist auch nicht in Ordnung, dass zur Abdeckung der Kosten Kindergartenzuschüsse verwendet werden sollen.

Die Überziehungen beim Begleitweg waren ebenfalls nicht in Ordnung, da auch darüber nicht entsprechend informiert wurde.

Der Zugang zum Thermenpark gegenüber dem Hotel Sonnenpark sollte realisiert werden, da schließlich das Hotel Sonnenpark für die Gemeinde ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist.

Generell ist jedenfalls festzustellen, dass der Gemeinderat oder der Gemeindevorstand bereits vor Überziehung von Voranschlagsposten informiert werden sollte.

Bürgermeister Günther Toth entgegnete dazu, dass er bezüglich Volksschulprojekt eine zu erwartende Überziehung im Betrag von EUR 2.500,00 bekannt gegeben hätte, die weitere Überziehung war ihm selbst nicht bekannt.

Vizebürgermeister Erwin Ohr gab zu den vorgebrachten Überziehungen folgende Stellungnahmen ab:

Die Fliesenlegerarbeiten in der Volksschule hätten auch von den Gemeindearbeitern durchgeführt werden können und nicht an eine Firma vergeben werden müssen. Weiters teilte er mit, dass er ebenfalls nicht über die komplette Überziehung Bescheid gewusst hätte.

Die Errichtung eines Zuganges zum Thermenpark gegenüber dem Hotel Sonnenpark sollte von der Sonnentherme selbst finanziert werden, bei einer Investitionssumme von EUR 7,5 Mio., welche zum Ausbau des Hotels aufgebracht wird, spiele dies keine Rolle.

Zum Begleitweg Strebersdorf brachte er vor, dass vor Beginn der Arbeiten Angebote vorgelegt sind, jedoch die Güterwege-Abteilung mitgeteilt hat diese Arbeiten günstiger durchführen zu können.

Weiters bemerkte er zu den geplanten Malerarbeiten betreffend das Wartehäuschen Strebersdorf, dass EUR 950,00 überteuert wären.

Hierzu teilte Ortsvorsteher Herbert Krutzler mit, dass für die angeführten Malerarbeiten Angebote eingeholt, vom Ortsausschuss Strebersdorf überprüft wurden und die Vergabe befürwortet wurde.

Weiters sollte bedacht werden, dass andererseits durch Eigenregiearbeiten beim Kinderspielplatz Strebersdorf entsprechend Kosten eingespart wurden.

Nach weiteren Debatten über die angeführten Überziehungen verließ Gemeinderat Roman Kainrath die Sitzung und begründete dies damit, dass Bürgermeister Günther Toth die Aussage getätigt hat, dass er sich auf keine Diskussionen mehr einlässt, da die Fraktionsführer nicht zu ihrem Wort stehen.

Daraufhin verlassen auch die fünf Mitglieder der ADL-Fraktion die Sitzung.

Da damit die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nicht mehr gegeben war, schloss Bürgermeister Günther Toth die Sitzung.

Die Sitzung wurde um 21.10 Uhr geschlossen.

v. g. u.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Der Gemeinderat: